



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 7/21. Jahrgang · 26. Juli 2017

800 JAHRE WITTENFÖRDEN

Ochsen - Whiskey - Fallschirmsprung



Mehr über das einwöchige Spektakel lesen Sie ab Seite 4.

Foto: Klawitter



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|----------|-------------------|
| Mo.-Do.: | 08.30 - 17.00 Uhr |
| Fr.: | 08.30 - 16.00 Uhr |
| Sa.: | 09.00 - 12.00 Uhr |

TÜV-STATION Schöbeln
am Autohofpark Lankow
Ehrenweg 14
Tel.: 0385 676 20 00
www.tuv-nord.de

TÜV
TÜV NORD
ALLES WAS
sicher gemacht

**AUTO
ASSMANN**



Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

die werkstatt

50 Jahre Kita „Seepferdchen“

Ein tolles Fest und wir sagen Danke



Dümmer. Für unser gelungenes Jubiläumfest, zu dem viele fleißige Helfer beigetragen haben, möchten wir uns bei der Gemeinde Dümmer, den Rentnern der Gemeinde und den Eltern der Kita herzlich bedanken.

Vielen Dank auch an unsere ehemaligen Mitarbeiterin Frau Wildhagen, Frau W. Simann, Frau Braack und Frau M. Kohfeldt für die Aufmerksamkeiten, ebenso an das Restaurant „Ossenkopp“, das Pflegeheim „Haus am Dümmer See“, unsere Fachberaterin Frau Stein-Dietrich,

die Kitas aus Pampow, Stralendorf und Holthusen und der Gemeinde Schossin für das Zelt. Ein besonderes Dankeschön gilt den Firmen Fußbodentechnik R. Kohfeldt, Gaidetzka GbR, Handwerksmeister A. Kemme, Maync Licht- und Kraftanlagen, Naturo Bodenbeläge S. Dahl & R. Hartmann, Pflegedienst Brunkow D. Rüdiger, Raumausstattung A. Gräber, Windkraftservice Schöning + Heitkamp und dem Amt Stralendorf für die Spenden.

Kerstin Romann

Stellenausschreibung

Auszubildende(r) Verwaltungsfachangestellte(r)

Das Amt Stralendorf bildet zum 1.9.2018 eine(n)

Verwaltungsfachangestellte(n)

in der Fachrichtung – Kommunalverwaltung – aus. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre und erfolgt als duale Ausbildung im Wechsel zwischen betrieblicher Ausbildung in der Amtsverwaltung Stralendorf, der Berufsschule und dem Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern.

Wir erwarten:

- mindestens einen qualifizierten Realschulabschluss
- Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern
- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Organisationsgeschick
- Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Berufsausbildung sowie an der Arbeit mit Gesetzesvorschriften
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Wir bieten:

- eine fachgerechte zukunftsorientierte Berufsausbildung in einer modernen Verwaltung
- tarifgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) und die üblichen Sonderleistungen.

Menschen mit einer Behinderung werden, bei gleicher Eignung, bevorzugt berücksichtigt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bitte in schriftlicher Form bis zum 31.8.2017 an das

Amt Stralendorf, Personalstelle, Dorfstraße 30,19073 Stralendorf.

Vorstellungskosten werden nicht erstattet. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Lähning, Tel.: 03869 760017.

*M. Bosselmann
Amtsvorsteher*



6-13 Amtliche Bekanntmachung



14 Andere Länder...



16 Wasserbahn statt Trainingshalle



17 Kirchendachsanieuerung ...

Redaktionsschluss: 14.8.2017

Anzeigenschluss: 7.8.2017

Nächste Ausgabe: 30.8.2017

Redaktion:

Amt Stralendorf

Martin Reiners

Tel. 0 38 69/76 00 29

Fax: 0 38 69/76 00 60

reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung

delego Verlag D. Lüth

Annette Kappelar

Tel.: 03 85/48 56 319

delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich

Tel. 03 85/48 56 325

Handy: 01 71/7 40 65 35

delego.eschrich@t-online.de

Mit der Bahn durch die Scheune

Humorvolle Lesung mit Kuno Karls



Kuno Karls inmitten der Rogahner Seniorenrunde im Dörphus

Groß Rogahn. Bereits im Frühjahr hatten wir Kuno Karls zu Gast im Rogahner Dörphus. Mit seiner Schriftreihe hat er uns im ersten Teil so begeistert, dass ich entschieden habe, ihn zu einer weiteren Lesung aus seiner Schriftreihe einzuladen. Im zweiten Teil hat er uns über die Zeit der Wende, Erinnerung an die ersten zehn Jahre deutsche Einheit, Dorfschnack im alten Hagenow und der Griesen Gegend, Erinnerungen an Kindermund und allerlei interessante Historie erzählt.

Dazu gehört der Backofen den keiner haben wollte, das WC aus England, der Schweinekauf, die Bahnlinie durch die Scheune, der Bandwurm dem immer der Kopf fehlte, die Feuerwehr die immer Nachdurst hatte und das Pony in die Küche holte und vieles mehr. Wir Senioren aus Groß und Klein Rogahn erlebten wieder einen sehr schönen Nachmittag, wo viel gelacht wurde.

Text / Foto: Karin Priefz

Klein und fein zurechtgemacht



Legendär: Ganz nach Zülower Art dürfen die Ehrengäste des Abends das Schwein anschneiden – in 2017 gelang dies zwei jungen Amtsmitarbeiterinnen

Zülow. In den Abendstunden des 8. Juli 2017 eröffnete Bürgermeister Volker Schulz, nachdem die Gäste Jessica Göbel und Julia Schessner, beides junge Mitarbeiterinnen im Amt Stralendorf, das fertig gegrillte Wildschwein begutachtet, angeschnitten und verkostet hatten, das Dorffest. Ein schöner warmer Frühsommerabend lockte fast das ganze Dorf hinaus und weitere Gäste aus den Nachbarorten kamen zum Festplatz. Unter fachkundiger Aufsicht von Horst Peters wurde das Wildschwein am Spieß für den Abend hergerichtet. Elke Schöner, Mitglied

in der Gemeindevertretung hatte wie auch in den vergangenen Jahren alles gut vorbereitet und so konnten die Einwohner und ihre Gäste einige sehr schöne Stunden gemeinsam verbringen. Zu späterer Stunde, als der Braten verspeist und der Grillspieß abgebaut war, wurde traditionell auf dem Festplatz das Lagerfeuer entfacht und man versammelte sich mit Getränken zu Gesprächen bis spät in die Nacht. Die Gemeindevertretung dankt den Initiatoren des Festes, allen voran Frau Schöner und ihren Helfern.

Text / Foto: Volker Schulz

KFZ - WERKSTATT
YORK WALDOW
MEISTERBETRIEB

- Werkstatt-Ersatzwagen ab 15,- EUR pro Tag
- TÜV/AU durch DEKRA
- Reifen-, Räder-, Bremsen-, Klima- und Ölservice
- Reifenwechsel/Einlagerung · Kfz-Elektrik/Elektronik

Lindenweg 7 · 19075 Pampow · Tel. 03865 - 291162

www.dachdeckerei-gross.de

Stahlfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmerarbeiten
Carport · Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden

RotoProfipartner
Jan Groß
Dachdeckerei · Dachklempnerei

Schossiner Weg 9b · 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 · Fax: 59 99 292 · Mobil: 0173 / 233 76 98

Fliesen
Platten
Mosaik

Niels Brandenburg
Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 03 88 50/7 48 16
Mobil: 01 73/2 43 86 36

NATURO BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden...

Sebastian Dahl & René Hartmann

Öffnungszeiten:
Mo, Di Baustelle, Mi 10 - 15 Uhr, Do, Fr 10 - 18 Uhr

Bürgermeister-Bade-Platz 2, 19055 Schwerin
Tel.: 0385 - 561117, Mobil: 0172 - 9350798
info@naturo-schwerin.de | www.naturo-schwerin.de

800 JAHRE WITTENFÖRDEN

Ein Dorf hat die Sau rausgelassen



IMPRESSSIONEN



Wittenförden. Ein Fest der Superlative kann man die Festwoche in Wittenförden wohl nennen. Der Festausschuss mit Vorsitz von Matthias Eberhardt hat sich selbst übertroffen und ein vermutlich in dieser Art noch nie dagewesenes Fest im Dorf organisiert. Bereits zur Eröffnungsveranstaltung am Montag, den 10. Juli, war der Andrang so groß, dass die Stehveranstaltung keine weiteren Personen in den Gemeindesaal unterbe-

kommen hat. Die liebevoll von Angelika Ende aufbereitete Dorfchronik faszinierte die Besucher.

Ein paar Zahlen aus der Festwoche: 160 kamen zum Seniorencafé, zum Vortrag von Dr. Bernd Kasten und zur Andacht am Sonntag mit dem Pokreanter Posaunenchor, über 100 Menschen waren beim Dorfrundgang dabei. Weitere Vorträge im Rahmen der Festwoche, wie mit Dr. Kasten in der Kirche zogen zahlrei-

che Besucher und Einheimische an. Am Mittwoch verlor der Bürgermeister Manfred Bosselmann die Dorfzettel mit 681 statt geforderten 800 Teilnehmern aufgrund des schlechten Wetters. Bei den Schützen konnten ca. 50 Kinder bei verschiedenen Outdoor-Spielen Preise gewinnen. 180 Kilogramm Pommes und 800 Berliner wurden verzehrt und das Festzelt platzte am Samstag nachmittag und -abend aus allen

Nähten. Einige der Highlights werden im Herbst oder Winter erneut aufgeführt. So wird das Theaterstück „Hubertus und die weiße Maus“ ein weiteres Mal auf der Bühne gezeigt und auch der Film aus den 30er Jahren wird noch einmal abgespielt mit zusätzlichem Material.

Der Krimilese-Abend mit Diana Salow zog ebenfalls viele Hörer an. Auch die Whisky-Verkostung, wo es



u. a. die Lieblings-Haferkekse von Prinz William gab, war schnell ausgebucht und muss wohl wiederholt werden. Der Mittwochs-Sport fiel buchstäblich ins Wasser, aber ansonsten war der Wettergott auf unserer Seite. Nur die Ringreiter wurden leicht berieselt, aber die Turnier-Teilnehmer und auch die Zuschauer ließen sich davon nicht beirren. Zum Festumzug am Samstag begleitete schönstes Wetter die

40 festlich geschmückten Wagen durch das gesamte wunderbar geschmückte Dorf. 28 Preise wurden für die schönsten Vorgärten vergeben. Das festlich geschmückte Zelt war stets voll und angeheizt durch Bauer Korl, die Live-Band „Blue Light“ und Bauchredner Eddy Steinfatt mit seinen Vögeln. Nur während des atemberaubenden Feuerwerks um 23 Uhr war es kurz ganz leer – die Festbesucher genossen das bril-

lante Höhenfeuerwerk am Nachthimmel Wittenfördens.

Am Samstagnachmittag bangten alle mit dem Bürgermeister, der um 15 Uhr seine verlorene Wette mit einem Fallschirmsprung einlösen musste. Nachdem er wieder sicher gelandet war, überreichte ihm Peter Eckel einen Orden mit der Zahl 800 darauf. Ein seltenes Stück aus der DDR, das seinerzeit nur Fallschirm-

springern mit mindestens 800 Sprüngen verliehen wurde.

Alles in allem war es ein ganz besonderes Fest, das uns wohl sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Wir danken allen Beteiligten und fleißigen Helfern, die es möglich gemacht haben!

*Text: Hill / Reiners
Fotos: privat / Klawitter*

Bekanntmachung der Gemeindebehörde

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinden - die Wahlbezirke der Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülów wird in der Zeit vom **4.9.2017 bis 8.9.2017** während der allgemeinen Öffnungszeiten im **Amt Stralendorf, Bürgerbüro, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Abs. 1 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetzte eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **4.9.2017 bis zum 8.9.2017**, spätestens am **8.9.2017 bis 12 Uhr** bei der Gemeindebehörde **Amt Stralendorf, Bürgerbüro, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf** Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **3.9.2017** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **Schwerin – Ludwigslust-Parchim 1 – Nordwestmecklenburg 1** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum **3.9.2017** oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum **8.9.2017** versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **22.9.2017/18 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 10 - 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Stralendorf, 12.7.2017

Die Gemeindebehörde
Gemeindewahlleiterin,
gez. Lähning

Auf der Amtsausschusssitzung des Amtes Stralendorf am 3.7.2017 wurde die Jahresrechnung 2014 des Amtes Stralendorf gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 i.V.m. § 144 KV M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Amtsvorsteher gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 i.V.m. § 144 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 und die Entlastung des Amtsvorstehers für das Jahr 2014 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Stralendorf, den 4.7.2017

gez. Manfred Bosselmann
Der Amtsvorsteher

Bürgerinformation

Existenzgründerberatung in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg

Ansprechpartnerin ist Frau Katrin Almert, Tel. 03874/ 620 44 12 bzw. almert@invest-swm.de.

Termine: **26.7.2017, 30.8.2017, 27.9.2017, 25.10.2017, 29.11.2017**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH
Lindenstraße 30, 19288 Ludwigslust
Tel. +49-(0)3874-62044-17
Fax +49-(0)3874-62044-10
Web: www.invest-swm.de

Haushaltssatzung der Gemeinde Schossin

für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.2.2017 und mit Genehmigung der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim folgende Haushaltssatzung erlassen:

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 1.316.177,99 EUR
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres 1.331.677,99 EUR
 Hinweis: Eine genauere Feststellung konnte aufgrund der fehlenden Jahresabschlüsse 2014 ff noch nicht erfolgen.

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt

| | |
|---|-------------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 347.800 EUR |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 332.300 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 15.500 EUR |

| | |
|--|-------|
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0 EUR |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0 EUR |

| | |
|---|------------|
| c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf | 15.500 EUR |
| die Einstellung in Rücklagen auf | 0 EUR |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf | 0 EUR |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | 15.500 EUR |

2. im Finanzhaushalt

| | |
|--|-------------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf | 338.600 EUR |
| die ordentlichen Auszahlungen auf | 299.500 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 39.100 EUR |

| | |
|---|-------|
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf | 0 EUR |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 EUR |

| | |
|---|-------------|
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 40.000 EUR |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 90.500 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -50.500 EUR |

| | |
|---|------------|
| d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf | 11.400 EUR |
|---|------------|

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 25.000,00 EUR

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 365 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 330 v. H. |

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,26 Vollzeitäquivalente Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 1.355.931,47 EUR

§ 8

Weitere Vorschriften

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 KV ist ein Betrag von mehr als 100.000,00 EUR.
2. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.
3. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.
4. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
6. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.
7. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
8. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung des Landkreises Ludwigslust-Parchim wurde am 23.6.2017 mit Anordnungen erteilt.

Schossin, den 6.7.2017

Siegel

Gez. Weiß
Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit dem Schreiben vom 1.3.2017 zur Genehmigung angezeigt worden. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 KV M-V eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden, der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht des Jahres 2014 für die Gemeinde Klein Rogahn kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2014 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Klein Rogahn, den 6.7.2017

gez. Michael Vollmerich
Der Bürgermeister

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht des Jahres 2014 für das Amt Stralendorf kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2014 das Amt mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Stralendorf, den 4.7.2017

gez. **Manfred Bosselmann**
Der Amtsvorsteher

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht für das Jahr 2014 für die Gemeinde Holthusen kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2014 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Holthusen, den 27.6.2017

gez. **Marianne Facklam**
Die Bürgermeisterin

Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum „Sommerfest“ in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass zum „Sommerfest“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 03. September 2017 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 13. Juli 2017



Bosselmann
Amtsvorsteher



Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Holthusen am 22.6.2017 wurde die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Holthusen gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde der Bürgermeisterin gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 und die Entlastung der Bürgermeisterin für das Jahr 2014 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Holthusen, den 27.6.2017

gez. **Marianne Facklam**
Die Bürgermeisterin

Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Schossin am 6.7.2017 wurde die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Schossin gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 und die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2014 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Schossin, den 6.7.2017

gez. **Heiko Weiß**
Der Bürgermeister

Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Pampow am 5.7.2017 wurde die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Pampow gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 und die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2014 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Pampow, den 6.7.2017

gez. **Hartwig Schulz**
Der Bürgermeister

Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Wittenförden am 26.6.2017 wurde die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Wittenförden gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 sowie die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2014 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Wittenförden, den 27.6.2017

gez. **Manfred Bosselmann**
Der Bürgermeister

**Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

**Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum
„Sommerausklang“ in der Gemeinde Pampow**

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass zum „Sommerausklang“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 03. September 2017 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 13. Juli 2017



Bosselmann
Amtsvorsteher



Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht für das Jahr 2014 der Gemeinde Schossin kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2014 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Schossin, den 6.7.2017

gez. Heiko Weiß
Der Bürgermeister

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht für das Jahr 2014 der Gemeinde Wittenförden kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2014 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Wittenförden, den 27.6.2017

gez. Manfred Bosselmann
Der Bürgermeister

Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Klein Rogahn am 6.7.2017 wurde die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Klein Rogahn gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 und die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2014 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Klein Rogahn, den 6.7.2017

gez. Michael Vollmerich
Der Bürgermeister

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht für das Jahr 2014 der Gemeinde Warsow kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2014 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Warsow, den 29.6.2017

gez. Gisela Buller
Die Bürgermeisterin

Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Warsow am 29.6.2017 wurde die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Warsow gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde der Bürgermeisterin gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 sowie die Entlastung der Bürgermeisterin für das Jahr 2014 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 15.8.2017 bis 1.9.2017 im Amt Stralendorf, Zimmer 205, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Warsow, den 30.6.2017

gez. Gisela Buller
Die Bürgermeisterin



Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an: **03869 782970**

kostenloser Ratgeber zum Download

7 Tipps zur Vermeidung der größten Fehler beim Kauf eines Treppenliftes

www.treppenlift-kaufen.tips

mobil

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

**Allgemeinverfügung zur Regelung der Wahlwerbung
in den Gemeinden des Amtes Stralendorf**

Auf der Grundlage der §§ 1, 13 und 16 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (SOG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Mai 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 246), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (GVOBl. M-V S. 434) und § 35 S. 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. September 2014 (GVOBl. M-V 2014, S. 476, ber. 2015, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. April 2016 (GVOBl. M-V S. 198, 202) in Verbindung mit § 22 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. November 2015 (GVOBl. M-V S. 436) sowie dem Erlass des Wirtschaftsministeriums im Einvernehmen mit dem Innenministerium zur Lautsprecher- und Plakatwerbung aus Anlass von Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern vom 17. August 1994 (Amtsbl. M-V 1994, S.899) und der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa vom 31. März 2017 (Amtsbl. M-V 2017, S.266) erlässt das Amt Stralendorf für die amtsangehörigen Gemeinden eine Allgemeinverfügung zur Regelung der Wahlwerbung:

1. Plakatwerbung

1.1 Allgemeines

Das Amt Stralendorf legt fest, dass innerhalb der Gemeinden die kostenlose Plakatierung, unter Berücksichtigung des verfassungsrechtlichen Anspruchs der Wahlvorschlagsträger auf eine angemessene Wahlwerbung für die stattfindenden Wahlen ab 6 Wochen vor dem gesetzlich bestimmten Wahltag bis spätestens 2 Wochen nach dem gesetzlich bestimmten Wahltag, nach Maßgabe nachfolgender Regelungen vorgenommen werden kann.

1.2 Geltungsbereich

Diese Verfügung gilt für den Bereich der Gemeinden Dümmer, Holthusen, Pampow, Klein Rogahn, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden und Zülow mit den entsprechenden Ortsteilen. Sie ist anzuwenden für die Durchführung der Werbung für politische Zwecke zu Wahlen und Abstimmungen.

1.3 Standorte, Größe und Anzahl der Plakate

In den Gemeinden wird die nachstehende maximale Anzahl an Wahlplakaten (Doppelpakete) in der Größe DIN A 1 für die Wahlwerbung je Partei, Wählervereinigung und Einzelbewerber pro Wahl zugelassen. Die angegebene Anzahl von Plakaten darf in den Gemeinden des Amtes Stralendorf nicht überschritten werden.

Die zugeteilte Plakatanzahl darf nur im Bereich der aufgelisteten Straßen innerhalb der Ortslage angebracht werden.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

**Familien-sportfest
im „Kessel“**



Im Weitsprung hatte so manche Mutti die Nase vorn

Pampow. Der „Kessel“ war Austragungsort spannender Aktivitäten und sah Leistungen, auf die die Teilnehmer stolz sein können. Neben den „klassischen“ Disziplinen waren auch Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen, Tauziehen vorzufinden. Bei schönstem Wetter richtete die Abteilung Volleyball des MSV Pampow am 10. Juni 2017 ein Familien-sportfest aus. Unter Leitung von Melissa Friedrich als Projektverantwortliche konnte man sich in den „klassischen“ Disziplinen wie 3000 m - Lauf, Kugelstoßen oder auch Weitsprung messen, aber auch das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Diese Gelegenheit nutzten so Einige, am Ende des Tages haben 29 der Teilnehmer die Bedingungen für das Abzeichen erfüllt. Apropos Teilnehmer: Hier kann man tatsächlich von einem Familiensportfest sprechen, denn von 4 bis 68 Jahre war alles vertreten. Nach einem gemeinsamen Warm-Up ging es gut gelaunt an die Stationen, nach der Leistung gab es Wurst und Steak. Im Rahmen des Kinderfestes der Gemeinde gab es Urkunden und Medaillen für die Sieger der jeweiligen Disziplinen.

„Aus Sicht der Abteilung ein gelungener Tag, der auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholt werden soll. Dank an die Mädels für die Betreuung der Stationen, an Torsten Goosmann, Nicole Friedrich und Jana Krüger beim Catering und vor allem an Melissa Friedrich für die Organisation“, so das einhellige Resümee zum Ausklang des Sportevents.

*Text: Herrmann – MSV
Fotos: Verein*

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der aktuelle Bericht für das Jahr 2014 der Gemeinde Pampow kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 205, eingesehen werden.

Allen Spendern, die im Jahr 2014 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Pampow, den 6.7.2017

*gez. Hartwig Schulz
Der Bürgermeister*



Beim Kugelstoßen überzeugte der Nachwuchs

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen:

Annette Kappelar, Tel.: 0385-4856319
delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich, Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de

MOHS

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF
DORFSTRASSE 31

TELEFON(03869) 780770
TELEFAX(03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

Treffsicherer Saisonabschluss Pokalsieg der D- Junioren des MSV Pampow

Pampow. Am vergangenen Freitagabend wurde auf dem top vorbereiteten Rasen in Rehna das Pokalfinale der D- Junioren/ Kreisoberliga ausgetragen. Hierbei traf der MSV Pampow auf den neuen Kreismeister aus Neukloster/ Warin.

Die Vorzeichen waren also klar, in der Liga verlor Pampow beide Spiele zudem recht deutlich mit 1:3 und 0:4. Nach fünf Minuten erzielte die SG dann auch schon das 1:0, vorausgegangen war ein vermeidbares Foul im Mittelfeld. Nach zwanzig Minuten schlug es erneut im Pampower Gehäuse ein, 2:0. Die zahlreichen Zuschauer glaubten hier wohl nicht mehr wirklich an einen Pampower Sieg, aber dann kam es ganz anders. Erst erzielte Mailo Brandenburg in der 29. Minute den 1:2 Anschlusstreffer, in der 35. Minute nickte er dann sogar zum 2:2 Ausgleich ein. Danach spielte fast nur noch Pampow nach vorn, Angriff auf Angriff rollte Richtung Neukloster/ Wariner Tor. Der Kreismeister war zudem sichtlich irritiert, er selbst fand nie zu seinem gewohnten Spiel. Der MSV war in Hälfte zwei einfach die bessere Mannschaft, spielte zielgerichtet und nahezu fehlerfrei. Felix Will hatte in der Schlussminute sogar den Siegtreffer auf dem Fuß, aber leider verfehlter sein Schuss das Gehäuse knapp. In der zehnminütigen Verlängerung passierte dann nicht mehr viel, so dass ein Neunmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Hierbei verwandelten die ersten drei Pampower Schützen souverän, während Keeper Mika Schreiber zwei Neunmeter super parierte. Danach verschoss aber auch Pampow einen Neunmeter, so dass es Bennet Facklam vorbehalten blieb, den Überraschungssieg mit einem sicheren Schuss perfekt zu machen. Nach dem Treffer wurde natürlich gebührend gefeiert, die mitgereisten Eltern und Freunde bildeten zudem eine tolle Kulisse.

Ein toller Saisonabschluss und ein schönes Geschenk für das Trainergespann Wolfgang Baalcke/ Ralf Baustian. Ralf Baustian sagte nach dem Spiel: „Einen besseren Zeitpunkt für ein so tolles Abschiedsgeschenk hätte es nicht geben können. Letztes Saisonspiel, bestes Saisonspiel, Pokalsieg. Danke, Jungs, ich werde Euch vermissen.“

Pokalsieger wurden: Mika Schreiber, Bennet Facklam, Jonah Bünger, Emil Lenschow, Ole Kummetz, Paul Baalcke, Felix Will, Mailo Brandenburg, Lenny Herrmann, Ole Trepczyk, Max Thorn, Yannik Pienkny und Colin Boye.
Text: RB Kothendorf

| Gemeinde | Anzahl der Plakate | zulässige Straßen | Standort Wahllokal |
|--------------|--------------------|---|---|
| Dümmmer | 14 | - Hauptstraße - Dorfstraße - Alte Dorfstraße - Walsmühler Straße | Europehaus Dorfstr. 16, 19073 Dümmmer |
| Holtusen | 8 | - Dorfstraße - Straße der Jugend - Warsower Straße - Buchholzer Weg | Gemeindehaus Schmiedestr. 5, 19075 Holtusen |
| Pampow | 30 | - Ahornstraße - Bahnhofstraße - Schweriner Straße - Stralendorfer Straße | Gemeindehaus Schmiedeweg 1, 19075 Pampow |
| Klein Rogahn | 14 | - Felix-Stilfried-Straße - Hauptstraße | Feuerwehrhaus Bergstraße 37, 19073 Groß Rogahn |
| Schossin | 2 | - Alte Dorfstraße - Dorfstraße | Feuerwehrhaus Feldstraße 1, 19073 Schossin |
| Stralendorf | 14 | - Pampower Straße - Dorfstraße - Schweriner Straße | Amt Stralendorf Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf Feuerwehrhaus Dorfstraße 9, 19073 Stralendorf |
| Warsow | 5 | - Am Bach - Dorfstraße - Kothendorfer Straße - Schweriner Straße - Zur Süde | Feuerwehrhaus Schulweg 4, 19075 Warsow |
| Wittenförden | 26 | - Großer Hansberg - Schwariner Straße | Gemeindehaus Am Weiher 1a, 19073 Wittenförden |
| Zülow | 2 | - Dorfstraße | Gemeindehaus Dorfplatz 9, 19073 Zülow |

2



Ihr Dach in guten Händen!

Dachdeckermeister **Frank Hüttenrauch**

Flachdächer und Steildächer aller Art...

Aktionspreis Dachschmuck

 **03860- 50 18 81**

Dach-Wartungsvertrag
 >> Schließen Sie ab!

Am Pinnower See 3 · 19065 Pinnow OT Godern · ddmhuettenrauch@t-online.de
 www.ddmhuettenrauch.de



Kunsthandwerk Im „Alten Pfarrstall“



Regional. Kaffeetrinken, dabei schöne Dinge betrachten oder auch kaufen – dazu bietet sich die Gelegenheit vom Samstag, den 29. Juli bis zum 27. August im Café „Alter Pfarrstall“ Groß Brütz.

Kerstin Wegerich aus Cramonshagen stellt dort ihre Filzarbeiten aus. Die begabte Frau sagt über ihr Handwerk: „Das Arbeiten mit dem Naturmaterial Wolle im Zusammenspiel mit Wasser und Seife ist sehr vielseitig und vermittelt die ursprüngliche Freude an eigenen Gestalten.“ Auf Schloss Basthorst, in der Wismarer Georgenkirche oder auf dem Kunsthandwerkermarkt in Zarrentin hatte sie bereits Ausstellungen.

Nun also auch in Groß Brütz. Am Eröffnungsnachmittag ihrer Ausstellung ist Kerstin Wegerich im Café anwesend. Dort gibt sie einen Einblick in das Filzhandwerk und beantwortet gern Fragen der Besucher. Wer es an diesem Tag nicht schafft vorbei zu kommen, hat noch bis Ende August die Gelegenheit, die Arbeiten der Kunsthandwerkerin in Groß Brütz zu sehen.

Text / Foto: Weiberg

Für die Anbringung aller Wahlplakate gelten folgende Auflagen:

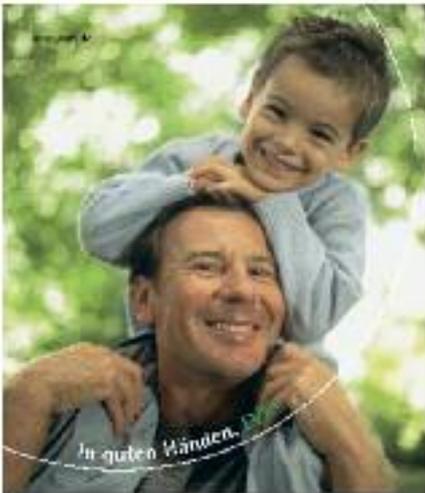
1.4 Auflagen

1. durch die jeweilige Partei, Wählergemeinschaft bzw. den Einzelbewerber ist dem Fachdienst 1, Bereich Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten des Amtes Stralendorf ein für die Plakatierung verantwortlicher Ansprechpartner vor Ort zu benennen.
2. Die Wahlplakate sind ordnungsgemäß gesichert, ausschließlich an den Lichtmasten, unter Verwendung von Plastik-Kabelbindern oder kunststoffbezogenem Draht anzubringen. Zugelassen sind ausschließlich Doppelplakate in der Größe DIN A 1, wovon maximal zwei übereinander an einem Lichtmast angebracht werden dürfen.
3. In allen Kreuzungs- und Einmündungsbereichen innerhalb der Ortslage ist wegen möglicher Sichtbehinderung und Verkehrsgefährdung die Plakatierung untersagt.
4. Zwischen Erdboden und Plakatunterkante ist ein Abstand von 2,20m einzuhalten. Die Wahlplakate sind so anzubringen, dass sie nicht in das Lichtraumprofil von Gehwegen und Fahrbahnen hineinragen. Der Abstand zum Fahrbahnrand muss mindestens 0,5m betragen.
5. Das Anbringen von Wahlplakaten an Verkehrszeichen, privaten Anlagen und Einrichtungen im öffentlichen Verkehrsraum wie Leitungsmasten, Schaltschränken, Transformatorstationen, Hauswänden, Mauern oder Zäunen ist nicht zulässig.
6. Es ist ständig ein sauberer und ordentlicher Zustand der Plakate zu gewährleisten. Zerrissene, beschmutzte oder beschädigte Plakate sind umgehend auszuwechseln bzw. zu entfernen. Zusätzliche bzw. nachträgliche behördliche Anordnungen zur Sicherung von Wahlplakaten sind unverzüglich zu befolgen.
7. Für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit der Plakatwerbung stehen, haftet in vollem Umfang der Veranlasser der Werbung.
8. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.
9. Die im öffentlichen Straßenraum verkehrsgefährdend und entgegen den vorgenannten Auflagen angebrachte Wahlwerbung wird bei Feststellung ersatzlos und ohne weitere Mitteilung an den Veranlasser entfernt.
10. Die Wahlplakate sind bis spätestens zwei Wochen nach dem gesetzlich bestimmten Wahltag zu entfernen.

1.5 Werbung mit großformatigen Plakaten

Die Aufstellung von Werbetafeln im Großformat von 3,60m x 2,50m (maximal eine pro Partei, Wählergemeinschaft und Einzelbewerber) in der Gemeinde bedarf der Abstimmung mit dem Fachdienst 1, Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten des Amtes Stralendorf. Die Genehmigung wird versagt, sofern nicht hinreichende Gewähr besteht, dass die bauliche Ausführung, die Statik und die Verankerung der großformatigen Plakate Gefährdungen von Personen und Vermögenswerten ausschließen. Für Gefährdungen und Schäden, die durch zerstörte Werbetafeln im öffentlichen Verkehrsraum verursacht werden, haftet allein der Genehmigungsinhaber.

3



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de



Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

Fachübergreifende
Medizinische Versorgung
für Mecklenburg-Vorpommern
MEDIZIN UND PFLEGE aus einer Hand

Wir möchten pflegebedürftigen Menschen, ob jung oder alt, die Möglichkeit geben sich dort pflegen zu lassen, wo es am schönsten ist ... „im eigenen Zuhause“

Zur Verstärkung unseres Pflegeteams im Raum Schwerin und Umgebung suchen wir zur Zeit neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den ambulanten und stationären Pflegebereich.

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
PDL Dagmar Peschke und Ines Schenk
Kieker Straße 31a, 19007 Schwerin
Tel.: 0385 8985294, Fax: 6172454
email: pflege@mvz-mv.de

www.mvz-mv.de



Mörderstimmung im Gemeindesaal

2. Lautsprecherwerbung

Lautsprecherwerbung bedarf der Genehmigung durch den Fachdienst I, Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten des Amtes Stralendorf und ist nur in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr gestattet. In Wohngebieten ist sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr unzulässig. An Sonn- und Feiertagen ist die Lautsprecherwerbung grundsätzlich untersagt. Sie hat im Umkreis von 100m um Altenheime, Kindereinrichtungen, Schulen und Kirchen zu unterbleiben und darf die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht behindern.

Soweit vorstehend nichts anderes geregelt wurde, wird auf den Erlass des Wirtschaftsministeriums im Einvernehmen mit dem Innenministerium zur Lautsprecher- und Plakatwerbung aus Anlass von Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern vom 17. August 1994 verwiesen.

3. Informationsstände

Die Aufstellung von Informationsständen auf öffentlichen Verkehrsflächen ist eine Form der Sondernutzung gemäß Straßen- und Wegegesetz (StrWG M-V) und bedarf der Genehmigung.

4. Verteilen von Werbezetteln

Das Verteilen von Flugblättern ohne Informationsstand ist Gemeingebrauch öffentlicher Verkehrsflächen und ist genehmigungsfrei. Es ist darauf zu achten, dass Fußgänger- und Fahrzeugverkehr nicht behindert werden.

5. Ahndung von Zuwiderhandlung

Bei Zuwiderhandlung gegen die in der Allgemeinverfügung festgelegten Auflagen und Regelungen erfolgt die Durchsetzung mittels Ersatzvornahme bzw. die Einleitung eines Bußgeldverfahrens.

6. Inkrafttreten

Diese Verfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Amtsvorsteher des Amtes Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf schriftlich oder zur Niederschrift einzuzeigen.

Stralendorf, den 16. Juni 2017



Manfred Bosselmann
Manfred Bosselmann
Amtsvorsteher

4



Wittenförden. Autorin Diana Salow las anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Gemeinde Wittenförden aus ihrem Krimi „Mörderisches Schwerin“ (Hinstorff Verlag). Ein voller Saal, Bürgermeister Manfred Bosselmann in der ersten Reihe und ein bequemer Ohrensessel mit Stehlampe. Alles Requisiten, die extra für die Autorin herangeschafft wurden.

Diese Mühen, die sich in der Vorbereitung Horst Parsieglä gemacht hatte, ließen das Herz von Diana Salow und das ihrer Zuhörer höher schlagen. Eine gelungene Veranstaltung in passender Kulisse im Rahmen der vielen Veranstaltungen der Jubiläumsfestwoche.

Text: Reiners
Foto: privat

GM Gunter Müller

Am Sandberg 11 Garagentore Tel. 03861 50 16 70
19086 Peckatel & Antriebe Mobil 0172 43 35 566

Immer das passende Garagentor...

www.gunter-mueller.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein e.V.
Jürgen Hannemann
Beratungsstellenleiter

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89
hannemann@manyos.de

Im August

Schnitt + Frisur kpl. ab 32,-€

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

Andere Länder – andere Sitten

Schüleraustausch gab Einblicke in das Leben der Franzosen

Stralendorf. Zum ersten Mal fand an unserer Schule ein Austausch mit französischen Schülern der Bretagne für 8 Tage statt. Klasse 8,9 und 10 waren vertreten und lernten Frankreich von der schönsten Seite kennen. Nach einer 14 stündigen Reise wartete 1 Woche voller Erlebnisse auf uns. Begleitet wurden wir dabei von Frau Scholze und Frau Janik.

Es ging vor allem darum, den Alltag eines Franzosen und französische Gewohnheiten kennen zu lernen. Wir haben gesehen, dass vieles, woran wir nicht einmal denken würden, normal für die Franzosen ist, zum Beispiel Chips auf Toast oder Galettes (herzhafte Crêpes) mit Bratwurst zu essen.



Unvergessliche Momente: Die Schüler bereiten sich auf eine abenteuerliche Bootstour vor

Schüler auf Pausenhof „geparkt“

Nach dem wir jeden Tag eine Stunde Unterricht in der Schule „Paul Le Flem“ in Pleumeur Bodou hatten, fuhren wir mit dem Bus zu einer Sehenswürdigkeit oder in einen Ort in der Umgebung.

In der Schule sahen wir, dass es auf dem Pausenhof mehrere „Parkplätze“ gibt, auf denen alle Schüler einer Klasse zusammen warten, um gemeinsam in den Unterricht zu gehen. Das kam uns besonders am ersten Tag ziemlich merkwürdig vor,

andere Länder, andere Sitten. Besichtigt haben wir zum Beispiel Lannion, die nächst größere Stadt in unserer Umgebung. Dort sahen wir uns den wöchentlichen Markt, die Kirche und das Rathaus an. Natürlich hatten wir auch Freizeit und liefen in kleinen Gruppen zusammen durch die Stadt. Auch der Besuch beim Bürgermeister in Pleumeur Bodou und das Catamaransegeln auf Île Grande, einer Halbinsel, gehörten dazu. Vor allem in der Frei-

zeit haben wir uns alle getroffen und gemeinsam Unternehmungen wie Bananenboot fahren, surfen und klettern im Kletterwald probiert.

Neue Vokabeln - neue Sprichwörter

Mit den Lehrerinnen waren wir auch in der LPO (Vogelschutzstation), wo wir viel Neues zu bedrohten Vogelarten auf den Sept Îles (Sieben Inseln) erfuhren. Hauptsächlich ging es um die Basstölpel, die sich auf einer dieser Inseln ein einzigar-

tiges Brutgebiet geschaffen haben. Am darauf folgenden Tag fuhren wir also mit dem Boot zu den Sieben Inseln und konnten die Vögel sowie Robben, die auf den Steinen lagen, beobachten.

In den 8 Tagen haben wir, deutsche sowie französische Schüler, viel voneinander gelernt. Besonders durch das Sprechen in einem anderen Land lernten wir täglich neue Vokabeln und Sprichwörter kennen, die bei uns auch jetzt noch in Erinnerung geblieben sind. Da wir uns alle gut verstanden haben, uns gegenseitig ins Herz geschlossen hatten und sehr gut von den Gastfamilien aufgenommen wurden, überlegen viele von uns, wann und wie wir einen zweiten, längeren Austausch individuell durchführen können.

Es war für uns alle eine sehr tolle Zeit und gleichzeitig eine erfolgreiche und lustige Woche, an die wir uns immer wieder gerne zurück erinnern. Gerne wären wir länger dort geblieben, die Zeit verging leider zu schnell, was den Abschied für uns alle auch ziemlich schwer gemacht hat. Aber wir sind froh die Chance genutzt und diese Erfahrung in unserem Leben gemacht zu haben.

Text: Henrike Angrick, Klasse 10bG / Reiners, Foto: privat

*Und wenn die Sonne des Lebens untergeht,
Leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Wir möchten DANKE sagen. Allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds von

Ingrid Latsch

* 12.7.1940 † 16.6.2017

mit uns verbunden fühlten, uns ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise spüren ließen.

- D** für die vielen tröstenden Worte
- A** gesprochen und geschrieben
- N** für die vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft
- K** für unzählige Umarmungen, die wir
- E** erfahren haben

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Stehfest, Frau Dr. Valdix, der Häuslichen Pflege Monika Hanisch, SAPV Schwerin mit ihren Teams, der Trauerrednerin Frau Doege, dem Bestattungsinstitut Hennig und der Gaststätte „Zum Alten Wirtshaus“ in Holthusen.

Alfred Latsch und Familie

Pampow, Juni 2017

© Hans Peter Dehn (pixello)

Dach: 23. August 2017
Klockentied: 17.30 Uhr
Urt: Stralendorper Seniorentreff
Moderatschion: Anke Dombrowski



Thema: „Unkrut as Medizin?“

Weckerein kennt dat nich. Wi quälen uns düchtig öwer dat Unkrut Herr tau warden un schaffen dat doch nich. Büst du hinnen in Gorden fardig, kannst du vörn wedder anfangen.

Vielleicht möten wi dorbi mit anner Ogen an de Sak rangahn. De Gärtner Rasch ut Plate hett in ein Sendung up Hirtentäschel, Acker-schachtelhalm, Kamille, Nettel un Co. henweist, wogegen de Pflanzen helfen un woans man se upbereiten möt.

Unkrut as Heilplant?
 Wi möten nich ümmer glichs na 'ne Pill griepen. Kiekt juch üm. De Natur hett so väl tau beiden. Unkrut bringt bi richtig Dosierung Hülpe för Pflanzen, Getier or Minsch.

Wer will, kann giern 'ne Prauf Unkrut mitbringen - öwer blots nix öwerdriegen, möt nich 'ne Schufkor vull sin...

Uns Grillabend in Juni is wedder gaut ankamen. Uns Grillmeister, Ralf Dombrowski, hett uns orrich verwöhnt. Bi gaudem Äten un Drinken un herrlichem Wäder wör öwer Gott un de Welt schnackt

Dat up Urlaubsreisen in frömm Länder nich ümmer allen's glatt geiht, vertellte Anke Dombrowski von ehr Reis nah Südostasien. 'n Dankeschön an alle, de wedder wat an leckere Salate, Aaft, Bielagen un Verdauerli biestüert harrn un an de flietigen Hänn, de allens richt un uprümt hemm'.

Holt juch fuchtig

Text und Foto: Anke Dombrowski

Mallorca-Feeling in Holthusen



Großen Anklang bei den Besuchern fand die von den Vereinsmitgliedern angerichtete Grillpfanne

Holthusen. Der Verein Landleben e.V. Holthusen hatte zum Sommeranfang zum Familiengrillfest geladen. Und viele Familien kamen und verbrachten einen fröhlichen Abend bei fast regenfreiem Sommerwetter. Die Veranstaltung wurde das erste Mal durchgeführt und die Vereinsmitglieder waren von der positiven Resonanz überrascht.

Eine mit viel Liebe vorbereitete Grillpfanne fand ebenso reißenden Absatz wie das frische Brot aus dem Backofen. Auch die angebotene Bowlle passte zum Sommerabend. Die erzielten Erlöse gehen komplett in die Finanzierung von Vereinsvorhaben, die entsprechend dem Vereinszweck immer der Gemeinschaft zu Gute kommen. Der Verein Landleben e.V. Holthusen freut sich über alle Mitstreiter, die das Leben im Dorf bereichern wollen.

Wir treffen uns jeweils am zweiten und am letzten Dienstag im Monat an der Eisdielen in Holthusen. Dazu sind auch alle an unserer Gemeinschaft Interessierten herzlich eingeladen.

Text: Holger Maack – Vorsitzender
Fotos: Marianne Facklam – Bürgermeisterin

Wilde Hilde steppte im Europahaus Senioren zweier Gemeinden feierten Erdbeerfest



Die Wilde Hilde eroberte die Herzen des Publikums im Nu

Dümmer/Stralendorf. Ein lange geplantes Vorhaben ging in Erfüllung. Am 5. Juli empfing die Seniorengruppe Dümmer die Stralendorfer Senioren zum traditionellen Erdbeerfest im Saal des Europahauses, der mit 80 Teilnehmern bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Vor dem eigentlichen Beginn ließ es sich die Bürgermeisterin von Dümmer, Anke Gräber, nicht nehmen, den Gästen auf einem halbstündigen Rundgang das Europahaus zu zeigen und von seiner Entstehung anschaulich zu berichten. Wir hatten sogar das Glück, einen Wanderburschen, und zwar einen Steinmetzen, kennenzulernen.

Kurz nach 14 Uhr eröffnete die Leiterin der Seniorengruppe von Dümmer, Heidi Berndt, mit Glockenläuten die Veranstaltung und hieß die Stralendorfer Senioren herzlich willkommen. Schnell verging bei munteren Gesprächen die Zeit, denn viele kannten sich ja noch von früher. Gegen 15 Uhr kam dann die große Überraschung. Der als Frau verkleidete Hardy Stemmann aus Parchim startete seine einstündige Wilde-Hilde-Show. Es gab immer wieder begeisterten Beifall, wenn der Alleinunterhalter in etwa zehn unterschiedlichen Verkleidungen seine Zuhörer mit köstlichen Anekdoten überraschte, wobei er oft einzelne Anwesende persönlich anredete. In seinem Fundus hat er mehr als 2000 Kostüme und unzählige Show-Perücken. Drei- oder viermal erklang aus der Stereoanlage Musik, zu der die wilde Hilde unter dem Beifall der Zuhörer bekannte und weniger bekannte Hits der Vergangenheit ähnlich wie anno dazumal Helga Hannemann vortrug. Alle Anwesenden bewerteten das gemeinsame Seniorentreffen als großen Erfolg. Für das angedachte Treffen beider Seniorengruppen in der Amtsscheune in Stralendorf ist damit die Latte ohne Zweifel sehr hoch gelegt.

Text / Foto: Jürgen Aurich



Passend zum Sommerfest durften auch die Sangria-Eimer nicht fehlen

Herzlichen Dank!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines
80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt meiner Frau sowie meiner gesamten Familie.
Vielen Dank ebenfalls an die Gemeinde Dümmer, die Feuerwehr
Walsmühlen, den Senioren Club Dümmer, die Jagdhornbläser
aus Dreilützow und die Gaststätte „Zum Amt“ Stralendorf.

Walter Koch Walsmühlen, 30.6.2017

ŠKODA



Service

Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de



PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • pflegeheim-duemmer@web.de



Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Wasserbahn statt Trainingshalle

Altschülertreffen im September



Sichtlich viel Spaß hatten die Nachwuchsvolleyballerinnen des heimischen MSV Pampow



Das Wittenfördener Gemeindehaus dient alljährlich den über 100 Teilnehmern als Stätte der Begegnung.

Pampow./Sierksdorf. Den Kleinen konnten wir dieses Jahr aufgrund der Unterstützung durch die Gemeinde Pampow einen Saisonabschluss im Hansa Park ermöglichen. Dafür nochmal vielen Dank!

Abfahrt war am 11.06.2017 um 8.30 Uhr. Für die Kleinen eine gewohnt Zeit. Auf der Hinfahrt konnte man spüren, wie die Anspannung und die Vorfreude auf den Hansa Park immer größer wurde. Um 10 Uhr erreichten wir dann endlich den lang ersehnten Ort: Sierksdorf.

Alle Kinder stürmten voller Freude auf die Fahrgeschäfte. Die Betreuer

hatten in diesem Fall leichtes Spiel. So gingen wir als geschlossene Gruppe von Achterbahn zur Wasserbahn und wieder zur Achterbahn. Und die Zeit war im nu vergangen. Um 18 Uhr traten wir unsere Rückreise an. Für die Kinder war es so ein erlebnisreicher Tag, dass im Bus nicht mal der Gedanke aufkam die Augen zuzumachen. Alles in allem ein sehr gelungener Saisonabschluss für Pampows kleine Volleyballer.

Text/ Foto: Melissa Friedrich

Wittenförden. Auch in diesem Jahr geben sich einstige Schüler, die in Wittenförden die Dorfschule besuchten und heute im Seniorenalter sind, ein freudiges Stelldichein.

Das Organisationsteam lädt am 8. September 2017 um 10 Uhr in das Landgasthaus „Rabenhorn“ zu einem Wiedersehen mit guten Schulfreunden. Neben Dorfrundgang, Erinnerungsfoto und Kultur-

programm sind es vor allem die gemeinsamen Erinnerungen und Gespräche der Teilnehmer, die die alljährliche Zusammenkunft für Viele so besonders macht.

Sigrid Bittner, Renate Grube, Brigitte Otto, Christa Leu und Elke Strauch freuen sich auf ihren Besuch beim 26. Altschülertreffen im 800-jährigen Dorf Wittenförden.

Text: Reiners
Foto: privat

Jan Konietzka Malermeister/Gebäudeenergieberater

- Maler und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Holzschutzarbeiten
- Wärmedämmarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten

Selbstständiger Malermeister mit
30-jähriger Berufserfahrung.

Lindenweg 28 · 19073 Stralendorf · Jan.Konietzka@t-online.de
Tel.: 03869/780840 · Fax: 03869/780841 · Funk: 0172/3828361

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

★ ★ ★ **Casilino**[®]
HOTEL SCHWERINER TOR
Ihr Partner für Tagungen,
Familienfeiern und Firmenevents

RESTAURANT STEAKS & MORE

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr
SPARERIBS SATT

NUR
12,50 €

19075 Pampow
Schweriner Straße 39
Tel. 03865 - 83830

Kirchendachsanierung schreitet voran



Der sprichwörtliche Zahn der Zeit hat an so manchem Balken genagt



Bauberatung unterm Kirchendach – die Gewerke kommen gut voran

Warsow. Es geht in großen Schritten weiter auf unserer Kirchenbaustelle im Dorf. Seit einiger Zeit ist ein Teil des Kirchdaches abgedeckt und mit einer Plane geschützt. Die Zimmerer arbeiten fleißig auf dem Kirchdachboden, bessern geschädigte Balken aus, erhalten und unterstützen vorhandene Balken, so wie es nötig ist. Im Zuge dieser Baumaßnahme zur Herstellung eines Turmraums für Alle wird erst einmal ein Teil des Daches ausgebes-

sert und neu gedeckt. Der Rest des Kirchdachs ist in der Planung und soll in den nächsten Jahren repariert werden. Aber nicht nur am Kirchdach gehen die Bauarbeiten weiter, auch der Tischler arbeitet fleißig. Die abgehängte Decke im Mittelteil ist fertiggestellt und der Fußboden wird wieder verlegt. Dazu werden die alten Steine nach historischem Vorbild verwendet. „Es wird reichen für den

großen Raum“, zeigt sich der Bauleiter zuversichtlich. Möglicherweise werden wir im zukünftigen Wirtschaftsraum und in der Teeküche neue Ziegelsteine verwenden müssen, aber auch die können zeitnah verlegt werden, da die zuständige Denkmalbehörde die Auswahl genehmigt hat. Auch die zukünftige Wandfarbe ist mit der Denkmalbehörde abgestimmt und die Kirchengemeinde wartet gespannt darauf, dass die

Malerarbeiten beginnen. Von Andreas Wolff, dem Glaskünstler, der die neuen Fenster entworfen hat, haben wir gehört, dass die Fenster in der Glaswerkstatt gefertigt werden und voraussichtlich Anfang August eingebaut werden können. Sie merken, es geht fleißig voran und unsere Kirche nimmt wirklich schöne Züge an.

Text /Fotos: Wiebke Langer

The Big Challenge Stralendorfer Schüler weit vorn dabei

Stralendorf. Am 4. Mai 2017 stellten sich 470 Schüler und Schülerinnen des Gymnasialen Schulzentrums „Felix Stillfried“ einer großen Herausforderung und nahmen wiederholt am größten europäischen Sprachwettbewerb in englischer Sprache teil. Fast 640.000 Kinder- und Jugendliche aus europäischen Ländern, wie Italien oder Frankreich, deren Muttersprache nicht Englisch ist, kämpften um 350 Punkte in den Bereichen Landeskunde, Aussprache, Grammatik und Leseverstehen. Dabei konnten die Schülerinnen Tessa Marleen Detmann aus der

Klasse 7a des regionalen Bildungsgangs und Hanna Runge aus der Klasse 7b des gymnasialen Bildungsgangs die sensationellen 3. und 6. Plätze auf Länderebene in ihren Altersklassen belegen.

Schüler und Schülerinnen anderer Klassen waren ebenfalls erfolgreich. Von allen Teilnehmern unserer Schule lagen 144 Schülerinnen und Schüler über dem Landesdurchschnitt und 87 über dem Bundesdurchschnitt. Ein sehr respektables Ergebnis. Alle Teilnehmer und Gewinner können sich über größere und kleinere

Preise, wie Zeitschriften, Wörterbücher, Bildbände, Selfiesticks oder elektronische Geräte freuen. Herzlichen Glückwunsch und bis zur

nächsten großen Challenge im Mai 2018.

Text/Foto: Sabine Assmann -
Fachschaft Englisch

Hier die Besten im Regionalen Bildungsgang:

| | | |
|-------|---------------------|---------------|
| KL. 5 | Jan-Niklas Jünemann | 275.00 Punkte |
| KL. 6 | Amelie Grüber | 298.75 Punkte |
| KL. 7 | Tessa Detmann | 303.75 Punkte |
| KL. 8 | Laura Kempke | 267.00 Punkte |
| KL. 9 | Lea Rosin | 232.50 Punkte |

Und im Gymnasialen Bildungsgang:

| | | |
|-------|--------------------|---------------|
| KL. 7 | Jannis Paul Keppke | 285.00 Punkte |
| KL. 8 | Jasmin Gerstädt | 260.00 Punkte |
| KL. 9 | Hanna Runge | 316.25 Punkte |





**D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb**

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Kinder- & Familienfest

KIDS FUN WORLD - OPEN AIR



Regional. Noch nichts vor in den Sommerferien? Dann kann der Spaß ja losgehen! Die Schwimmende Wiese im Schweriner Schlossgarten verwandelt sich vom 27. Juli bis 22. August 2017 in das beliebte Spiel- und Tobeparadies. Zwischen 10 und 19 Uhr können Klein und Groß hier nach Herzenslust klettern, hüpfen, spielen und einfach riesigen Spaß haben. Zahlreiche Attraktionen, wie Hüpfburgen, Wasserlaufbälle und natürlich das Bungee-Trampolin, laden zu einem Erlebnis der besonderen Art ein. Verschnaufen können die Kids beim Genuss von kleinen Leckereien. Für das leibliche Wohl der Eltern ist ebenfalls gesorgt. Das Kids Fun World OPEN AIR ist vom 27.7. bis 22.8.2017 täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Kindertages-

karten erhalten Sie für 7,- € direkt vor Ort, Erwachsene zahlen 3,- € pro Tag. Die Nutzung der Wasserlaufbälle und des Bungee-Trampolins kosten je 2,- €. Der Eingang befindet sich am Bertha-Klingberg-Platz an der Burgseestraße. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Weitere Infos finden Sie unter www.fungee.net.

Die „Kids Fun World“ im Überblick
Termin: 27.7. bis 22.8.2017, täglich von 10 bis 19 Uhr
Ort: Schwimmende Wiese im Schlossgarten/Bertha Klingberg Platz

Tickets: an der Tageskasse der Veranstaltung zu einem Preis von 7,- € für Kinder und 3,- € für Erwachsene

Foto: Veranstalter

Stralendorfer **Litfaßsäule**

Senioren-treff
2. August 2017, 14.00 Uhr
Seniorenachmittag
9. August 2017
Ausfahrt
23. August 2017, 14.00 Uhr
Spiel- und Bastelnachmittag
Clubraum Sportkomplex

Ausstellung „Farbentreuden“
Aktuelle Arbeiten von Viola Güde, Stralendorf
seit 21. Juli 2017
Ambscheune Stralendorf

Stralendorfer Plattschnacker
23. August 2017, 17.30 Uhr
"Unkraut as Medizin?"
Clubraum Sportkomplex Stralendorf
Wi schnacken platt. Du ok?

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Sa-So 11.00 - 12.00 Uhr
Kfz-Verleih: 10.00 - 12.00 Uhr
Lernort: 11.00 - 12.00 Uhr
Fr-So 10.00 - 12.00 Uhr

www.stralendorf.de

Dorffest in Dämmer am Europahaus Am 11.+12. und 13 August 2017

11. August, Freitag

19:00 Uhr Theater mit der Schönberger Spieldiäl im Europahaus

Karten im Vorverkauf 10,00€, erhältlich in der Bäckerei Boldt in Dämmer und im Einzelhandel Hansch in Stralendorf

12. August, Samstag

14:00 Uhr Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen von unseren Senioren und mit musikalischer Unterhaltung

15:00 Uhr Buntes Programm mit Kinderdisco und mit Spielen durch die Kita, Hüpfburg, Glücksrad, Schausteller

20:00 Uhr Tanz im Festzelt mit mehreren DJ's
Eintritt: 6,00€

13. August, Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst im Europahaus mit Pastorin Frau Langer

11:00 Uhr Wichttheater „Hans im Glück“, ebenfalls im Europahaus, für unsere Kleinen

11:00 Uhr Frühschoppen mit dem DUO Stell-Dich-Ein

12:00 Uhr Buntes Programm durch die Vereine, Hüpfburg, Glücksrad, Schausteller

Ein erlebnisreiches Wochenende voller Höhepunkte

Lassen Sie sich an beiden Tagen kulinarisch von Catering-Team „Norbert Müller“ verwöhnen.



Feriencamp Freibad Kalkwerder Freizeitsportcamp Schweriner Bäder



28.8.2017 - 30.8.2017

Anreise: 28.8.2017 - 10.00 Uhr in Kalkwerder

Abreise: 30.8.2017 - 16.00 Uhr von Kalkwerder

Eigenanteil: 36,-€ (Verpflegung für den ersten Tag - nach Absprache)

Geplante Veranstaltungen:

- Veranstaltungen zum Thema „Medien, Film und Fotografie“
- Kino, Bootstour
- Sport-, Spiel- und Badespaß

Bitte bis spätestens 11.8.2017 anmelden. Im Kinder- und Jugendtreff Warsaw oder Mobil: 015234237527

Angela Böttcher
Leitern Kinder- und Jugendtreff Warsaw

Benni empfiehlt



Geister, Hexen und Riesen, Schätze und Flüche, diese meisterhafte Sagen-, Märchen- und Geschichtensammlung aus Mecklenburg-Vorpommern bietet all das. Die unterhaltsamen wie lehrreichen Geschichten für Erwachsene wie Kinder gehen auf eine jahrhundertlange Erzähltradition zurück und sind eine unerschöpfliche Fundgrube an Kuriositäten, traditionellen Kostbarkeiten und Phänomenen. Sie zeichnen ein lebendiges wie anschauliches Bild der Geschichte, Kultur und Mythologie des Landes zwischen Müritz

Albert Burkhardt, Werner Schinko
Von den Fischen in der Ostsee
Sagen, Märchen und Geschichten
aus Mecklenburg-Vorpommern

und Rügen. Ob „Die Zwerge von Parchim“, „Die Legende vom Heiligen Damm“, „Der Feuerkönig auf dem Ahlbecker See“ oder „Wie die Güstrower den Priemeralwald bekamen“, die Sagen, Märchen und Geschichten führen auf eine einmalige Entdeckungsreise durch das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Das liebevoll ausgestattete Buch ist als ein Kleinod zum Lesen, Vorlesen und Nacherzählen Wissens- und Geschichtsschatz.

Niedergeschrieben wurden die Sagen, Märchen und Geschichten von Albert Burkhardt (1927-2005) – Lehrer, Übersetzer und Publizist, der vor allem mit Veröffentlichungen zur Geschichte und Volkskunde der Mark Brandenburg, Mecklenburgs und Pommerns in Erscheinung trat.

Illustriert wurde die einmalige Sammlung von Altmeister Werner Schinko. Werner Schinko wurde 1929 im böhmischen Wurzelisdorf geboren und besuchte dort ab 1935 die Volksschule. An der Staatsfachschule für Schmuckindustrie in Gablonz an der Neiße nahm er 1943 eine Lehre als Glas-maler auf. 1946 wurde er nach Röbel/Müritz umgesiedelt und arbeitete zunächst als Hilfsarbeiter in einer Drechslerwerkstatt. Werner Schinko studierte von 1950 bis 1955 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1955 als freischaffender Grafiker in Röbel tätig. Als Buchillustrator bearbeitete Werner Schinko zwischen 1959 und 1989 mehr als einhundert Buchtitel. In der BRD nahm er an mehreren Studienveranstaltungen in der Künstlerkolonie Worpswede teil. 1996 stellte er im Palais Rameau in Lille und in



der Alten Börse in Amsterdam aus. Werner Schinko ist am 5. Juli 2016 im Alter von 86 Jahren in Röbel/Müritz verstorben.

Albert Burkhardt, Werner Schinko: *Von den Fischen in der Ostsee*, 168 Seiten, 70 Abbildungen, Festeinband, ISBN 978-3-941683-12-9. Überall im Buchhandel erhältlich oder unter www.stefan-verlag.de.

Geschäftsnotiz

Anzeige

Karrierestart statt Sommerpause



Frank Stein, Standortleiter WBS TRAINING AG Foto: WBS

Keine Spur von Sommerloch: Wer die schönste Jahreszeit nutzen möchte, um sich neue Chancen am Arbeitsmarkt zu eröffnen, sollte sich über eine **geförderte Weiterbildung** informieren. WBS TRAINING, einer der größten privaten Weiterbildungsanbieter Deutschlands, überzeugt mit einem breiten Kursangebot, z.B. in den Themen IT, SAP®-Software, Personal, Medien und Gesundheit. Teilnehmer folgen dem

Live-Unterricht am Standort in Schwerin oder an einem anderen der über 200 WBS Standorte.

Ganzjährig können Teilnehmer und Teilnehmerinnen einer Weiterbildung bei WBS TRAINING bis zu drei **individuelle Bewerbungscoachings** in Anspruch nehmen. Gemeinsam mit dem Teilnehmer entwickeln berufserfahrene Coaches z.B. aussagekräftige Bewerbungsunterlagen, unterstützen bei der Arbeitsplatzrecherche und machen fit für das Vorstellungsgespräch – alles ohne zusätzliche Kosten.

In diesem Sommer nehmen alle Kursteilnehmer zusätzlich an einer Verlosung teil. Wer seinen Kurs bis zum 30. September 2017 startet, hat die Chance, **eines von 150 Premium-Fotoshootings** für das perfekte Bewerbungsbild zu gewinnen. Alles rund um das Sommerangebot erfahren Sie auf der Aktions-Website wbstraining.de/sommer.

Wer mehr über die Inhalte und Angebote wissen möchte, wendet sich am besten direkt an WBS TRAI-

NING – per Chat, Anruf oder in einem individuell vereinbarten Beratungsgespräch. Das WBS Team in Schwerin erreichen Sie zur Terminvereinbarung unter der Nummer 0385 64608-0. Die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter informieren umfassend über das Kursangebot, geben Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Abläufen und beantworten alle Fragen rund um die Fördermöglichkeiten.



BEREIT FÜR DIE NEUE KARRIERE!
Weiterbildung beim Experten

- ✓ Vielfältige Themen: IT, SAP, Personal, Medien, Gesundheit u.v.m.
- ✓ Bis zu drei individuelle Bewerbungscoachings inklusive

Gewinnen Sie ein Premium-Fotoshooting für Ihr perfektes Bewerbungsbild.
Mehr Informationen finden Sie unter:
wbstraining.de/sommer
Wir beraten Sie gerne.
0385 / 64608-0 • Schwerin@wbstraining.de
Werkstraße 713 • 19061 Schwerin

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

| | | | |
|---------------|---------------------|--|------------------|
| 06. August | 8. So n Trinitatis | Warsow | 10 Uhr |
| 13. August | 9. So n Trinitatis | Parum | 10 Uhr |
| 20. August | 10. So n Trinitatis | Ausstellung „Ökumene geht“ | Bakendorf 14 Uhr |
| 27. August | 11. So n Trinitatis | Warsow | 10 Uhr |
| 03. September | 12. So n Trinitatis | Parum | 10 Uhr |
| 10.9. | 13. So n Trinitatis | Schulanfangsgottesdienst goldene Konfirmation Gammelin | 14 Uhr |

Ökumenisches

Ausstellung „Ökumene geht“ 20.8.2017 14 Uhr, Bakendorf, Arbeiten der Steinmetzschule Aschaffenburg zu zentralen christlichen Begriffen werden ausgestellt und in einer Andacht gewürdigt. Machen Sie einen Ausflug in die Kapelle Bakendorf und kommen Sie zu einem Getränk und Musik in die Ausstellung.

Musikalisches:

Kirche Warsow: Fr, 25. August 2017, 19.30 Uhr, Konzert mit „Novum Pendulum“ – Klezmer Musik

Kirche Gammelin: Fr, 8. September 2017, 19.30 Uhr, Konzert „Ständige Vertretung“, Thomas Sander (e-guitar/electronics) und Herbert Weisrock (saxophon/electronics).

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderkirche (Christenlehre)

Sommerferien, es geht nach den Ferien wieder los. Wir wünschen euch schöne Ferien. Erholt euch gut!

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Wenn Du in die 7.Klasse kommst, dann bist Du herzlich eingeladen zum Konfirmandenunterricht. Egal, ob Du getauft bist oder nicht, es gibt keine Vorbedingungen. Wir treffen uns monatlich an einem Samstagvormittag mit vielen anderen Jugendlichen – auch aus den Kirchengemeinden Pampow – Sülstorf und Stralendorf – Wittenförden, spielen gemeinsam, beschäftigen uns mit verschiedenen Themen und essen gemeinsam. Genauer erfahren Du und deine Eltern am Informationsabend zum Konfirmandenunterricht am Freitag, den 1.9.2015 um 17:30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin. Ich freue mich auf dein und Ihr Kommen. Und schon einmal zum Vormerken: der erste Konfirmandenvormittag ist am Samstag, den 16.9.2017.

Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9.00 - 12.45 Uhr.

Termine: 16.9., 14.10.2017 die Orte stehen noch nicht fest;

Chor probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin nach den Sommerferien wieder.

Flöten- und Gitarrenunterricht erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.

Teenie-Treff Einmal im Monat, freitags um 17 Uhr Pfarrhaus Gammelin, mit Abendessen, 8.9.2017

Kreativabende montags um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin: 04.09.2017

Frauen-Gesprächskreise:

Kothendorf

Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Buller

Tel.: (03869) 782139

Gammelin

Einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, 27.9.2017

Kirchgemeinde Stralendorf/Wittenförden

Gottesdienste

| | | | |
|---------|-------------|--------|--------------|
| Sonntag | 6. August | 10 Uhr | Stralendorf |
| Sonntag | 13. August, | 10 Uhr | Wittenförden |
| Sonntag | 20. August, | 10 Uhr | Stralendorf |
| Sonntag | 27. August, | 10 Uhr | Wittenförden |

Während der Gottesdienste in Wittenförden bietet Stephanie Schabow in der Regel einen Kindergottesdienst in einem geheizten Nebenraum an. Herzliche Einladung an alle Kinder!

Sich regelmäßig treffende Gruppen

Konfirmandenkurs

Wenn Du Interesse hast, melde dich bitte im Pfarramt. Die neuen Termine stehen noch nicht fest. Du wirst Sie jedoch mit Beginn des neuen Schuljahres bei Deinem Pastor erfahren. Beginn des Konfikurses ist im September.

In Stralendorf

In den Schulferien finden neben den Gottesdiensten keine weiteren Veranstaltungen statt.

In Wittenförden

Seniorenachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Termine: 9. August.

Frauenfrühstückstreffen immer montags in den geraden Kalenderwochen: am 7. und 21. August ab 10 Uhr, Ort: Kirche Wittenförden mit mitgebrachtem Essen der TeilnehmerInnen

Die **Kleine Kinderkirche** entfällt in den Schulferien.

Pfarrbüro Wittenförden, Alte Dorfstr. 5 Nebeneingang gegenüber dem Tor zum Friedhof

Pastor Martin Schabow, Tel.: Mobilfunk: 01520-579 88 74; 0385-647 02 31 (AB),

Fax: 0385-6171868

Postanschrift: Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden

E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden:

Pastor Schabow ab 15.9.2016, od. Frau Flau 0174-906 00 85 (Friedhof Wittenförden aussch.) oder Frau Cornelia Rudolf, Stralendorf, Zum Winkel 4, Tel.: 03869 705 82 (Friedhof Stralendorf aussch.)

SPIELOASE *Casino*
★★★★★ GRUPPE - MV
sucht für ihre Standorte:

19075 Pampow, Casilino Hotel Schweriner Tor

- Koch/in

- Servicekräfte

23972 Dorf Mecklenburg, Freizeit-Dorf-Mecklenburg UG

- Servicekräfte

- Reinigungskräfte

23966 Wismar

- Servicekraft Spielhalle

23936 Grevesmühlen

-Servicekraft Spielhalle

Informationen über unser Unternehmen finden Sie auf www.spieloose.de.
Wir freuen uns auf Ihre schrift. Bewerbung zu Hd. Herrn Corleis.

Rambower Weg 8d, 23972 Dorf Mecklenburg
corleis@spieloose.de

Grabmale für alle Friedhöfe
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt
Uwe Lange
Steinbildhauermeister

Sie werden von mir
NICHT mit aufdringlicher
Werbung belästigt...
...das heißt nicht, dass ich nicht
an einem Auftrag von Ihnen
interessiert bin!

Öffnungszeiten
Verkaufsfiliale Rogahner Str. 2
Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Weißstraße 35, 19053 Schwerin,
Tel. 0385/ 71 95 84, www.bildhauer-lange.de

Wo bleibt unsere Enkeltochter?

Großeltern haben ein Umgangsrecht



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

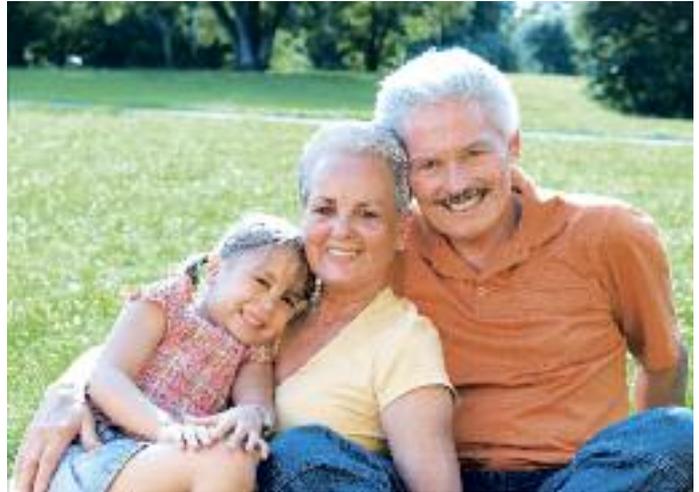
Rudolf und Ruth Reh sind traurig. Stets haben sie sich beim Besuch ihrer lieben Enkelkinder gefreut. „Großeltern sein, ist doch etwas ganz schönes“, äußerte Rudolf erst kürzlich gegenüber seiner Frau. Die Enkeltochter Rabea war wie fast regelmäßig Freitagsnachmittag nach der Schule zu ihren Großeltern väterlicherseits in das Nachbardorf geradelt, um dort Zeit mit Rudolf und Ruth zu verbringen. Bei schlechtem Wetter spielten sie gemeinsam oftmals Karten oder erzählten sich ausgedachte lustige Geschichten. Rabea genoss die Zeit bei Oma und Opa. Und wenn sie sich verabschiedete rief sie immer „Ich habe euch gern und freue mich schon auf meinen nächsten Besuch.“ Und jetzt sollen diese Besuche nicht mehr möglich sein. Rudolf und Ruth sind fassungslos. Über ihren Sohn Rainer wussten sie, dass Rabeas Mutter, Helga Hase, ihrer Tochter verboten hat, die Großeltern zu besuchen. „Vielleicht hat das etwas mit dem Streit zwischen Helga und mir zu tun. Wir konnten uns nicht über die Höhe meiner Unterhaltszahlungen

einigen und Helga hat auch etwas gegen den Umgang von Rabea mit mir. Das liegt wohl daran, dass sich Rabea auch mit meiner neuen Partnerin gut versteht“, erklärte Rainer seinen Eltern.

„Da kann sie aber uns den Umgang mit unserer Enkeltochter nicht einfach verbieten! Was haben wir denn mit euren Streitigkeiten zu tun?“ erwidert Ruth Reh entrüstet. „Und es geht doch wohl auch um Rabea, die sich bei uns immer so wohl gefühlt hat und die uns sicherlich auch vermissen wird“, erwidert Rudolf.

Nachdem Rabea nun schon einen ganzen Monat ihre Großeltern nicht besucht hat und nur vor kurzem ihrem Vater eine Nachricht schreiben konnte, bei der sie mitteilte, wie schade es doch ist, Oma und Opa nicht mehr besuchen zu können, entschloss sich Familie Reh Senior einen Anwalt um Rat zu fragen. „So kann es für unsere Enkeltochter doch nicht bleiben!“, stellte Rudolf Reh entschlossen fest.

Ein paar Tage später hatten sie einen Termin bei ihrem Anwalt, Gerhard Gerechtigkeit. Nachdem Ruth die Situation geschildert hatte, fragte Rudolf den Anwalt: „Sind Großeltern rechtlos, wenn es um die Entwicklung ihrer Enkelkinder geht?“ „Großeltern steht gemäß § 1685 Abs. 1 BGB ein Umgangsrecht mit ihren Enkelkindern zu, wenn dies dem Kindeswohl förderlich ist“, beginnt der Herr Gerechtigkeit seine Beratung. „Sicherlich würden in einem Streitfall Gerichte nicht auf ein wöchentliches Besuchsrecht erkennen. Dies müsste die Kindesmutter dann schon selbst entscheiden.“



„Aber unsere Rabea ist doch so gerne bei uns, und wir möchten, dass das Kind seinen Kontakt zu uns nicht verliert“ warf Rudolf ein. „Dem tragen die Gerichte ja Rechnung. Erst kürzlich hat das Oberlandesgericht Bernburg eine Umgangsregelung für Großeltern erweitert, weil dies dem Kindeswohl förderlich ist. Ihre Rabea würde sicherlich auch in einem Streitfall dem Richter bestätigen, dass sie gerne bei Ihnen ist. In dem konkreten Fall, hat das OLG alle 4 Wochen, freitags von 15.30 bis 19.00 Uhr, und einmal im Jahr ein Umgangswochenende von freitags 14.00 Uhr bis sonntags 18.00 Uhr festgelegt. Bei Krankheit oder Feiertagen soll dann der Umgang an einem Freitag danach nachgeholt werden.“ „Aber wir wollen doch nicht die Mutter von Rabea vor das Familiengericht zitieren – das würde doch auch für Rabea eine Belastung sein“, erwidert Ruth Reh. „Natürlich werden wir erst versuchen, eine außergerichtliche

Lösung zu finden. Ich werde Frau Hase morgen gleich anschreiben und auf mögliche Konsequenzen, besonders aber auf Ihr Interesse, dass es auch Ihre Enkeltochter ist hinweisen. Das bedeutet auch, dass Rabea Umgang mit ihren Großeltern haben darf.“ Damit waren die Eheleute Reh einverstanden.

Nachzulesen: Beschluss des OLG Bernburg vom 19.2.2008; 10 UF 210/07.

Foto: Archiv

Recht gut beraten von der Kanzlei



Rechtsanwalt und Mediator

Christian Wöhlke

Heinrich-Mann-Straße 13

Tel. 0385/5810010

info@kanzlei-woehlke.de

R **RAINER OLDENBURG**
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsaw
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER

Alte Dorfstraße 20
19073 Dümmer OT Parum
Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de

Schule der Landentwicklung

Holthusen. In der Gemeinde wird es einige städtebauliche Veränderungen geben. Es steht fest, dass der Landwirtschaftsbetrieb seinen angestammten Sitz am Ortseingang in absehbarer Zukunft verlassen wird. Die Baugenehmigung ist bereits erteilt und die vorbereiteten Arbeiten laufen. Das bedeutet aber auch, dass die vorhandenen alten Gebäude in der jetzigen Form nicht mehr benötigt werden. Sehr oft, so lehrt die Erfahrung, sind die Gebäude dann dem Verfall oder Vandalismus ausgesetzt. Soweit muss es nicht kommen.

Mit diesem Thema haben sich Holtusener Einwohner auf der zweiten Veranstaltung zur Schule der Landentwicklung beschäftigt. Dieses Projekt wird durch das Ministerium



Verschiedene Ideen zur Weiternutzung der Gebäude wurden auf der Veranstaltung in den Raum gestellt und erörtert

für Landwirtschaft M-V gefördert und gibt interessierten Gemeinden, Vereinen oder landwirtschaftlichen Betrieben Hilfe und Unterstützung in vielen Themen und Problemen. Partner sind dabei der Professor für Städtebau Henning Bombeck und die Landschaftsplanerin Dr. Ute Fischer von der Universität Rostock. Diese erfahrenen Fachleute haben es geschafft, dass 18 Teilnehmer an einem Sonntagnachmittag in der alten Scheune auf dem Agrarhof Ideen und Zeit für ihr Dorf investiert haben. Davon können alle Bürger profitieren, denn die erstellte Bestandserfassung und die unterschiedlichen Vorstellungen zur Nachnutzung der vorhandenen Substanz sollen in die städtebauliche Planung der Gemeinde einfließen. Bei einem Rundgang wurden die vorhandenen Gebäude besichtigt und jeder war aufgefordert darüber zu

befinden, ob die Gebäude abgerissen werden sollen oder welche Nachnutzung möglich sein könnte.

So unterschiedlich wie die Teilnehmer, so unterschiedlich waren auch die Vorstellungen dazu. Und so wurde gemeinsam erarbeitet, was möglich sein könnte. Dabei gab es Vorschläge wie, altengerechtes Wohnen, Wohngemeinschaften für besondere Wohnformen, oder eine Bogenschießanlage, oder Pilzzucht, oder sogar ein kulturelles Ortszentrum mit Räumen für Vereine oder ein neues Ortszentrum.

Einig waren sich alle Teilnehmer darin, dass die vorhandene Eisdehle, die sich zu einem richtigen Anziehungspunkt entwickelt hat, unbedingt erhalten werden muss. Hier leistet der Verein Landleben e. V.

Holthusen bereits im Rahmen des Projektes „Grünes Klassenzimmer“ eine hervorragende Bildungsarbeit. Dabei werden Kinder aus Kitas und Grundschulen mit einfachen und interessanten Aktionen mit Natur und Leben auf dem Dorf vertraut gemacht. Spaß haben die Kinder beim Kräutersalz herstellen oder beim Buttern und anschließendem gemeinsamen Essen. Spielerisch wird somit vermittelt, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie gesunde Lebensmittel entstehen.

Im September treffen sich die Teilnehmer noch einmal, um die Ergebnisse aufzubereiten und ein anwendbares Ergebnis für die weitere städtebauliche Planung der Gemeinde zu erstellen. Dann kann die Gemeinde bei der Aufstellung des Bebauungsplanes auf einen breiten Konsens in der Gemeinde zurückgreifen und eine Planung unter großer Bürgermitwirkung auflegen.

Es wäre sehr schön, wenn sich noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner an diesem Erkenntnisprozess beteiligen würden. Das ist gelebte Demokratie und Mitwirkung in unserem direkten Lebensumfeld. Dafür lohnt es sich, ein paar Stunden zu investieren, denn das verbindet uns mit unserer Heimatgemeinde. Machen Sie mit und kommen Sie am 7. September um 18 Uhr ins Gemeindehaus und planen Sie mit uns an unserer gemeinsamen Zukunft.

Text / Foto: Marianne Facklam
Bürgermeisterin

Casilino
HOTEL SCHWERINER TOR

Lust auf lecker!

Jeden Sonntag
von 11-16 Uhr
BRUNCH
für 12,90 € pro Person

RESTAURANT STEAKS & MORE
Schweriner Str. 39 • 19075 Pampow
Tel. 0 38 65-8 38 30

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG
Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Dachdeckerarbeiten aller Art • Bauklempnerei • Wärmedämmung • Fassaden

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Dachdecker
- Fassaden
- Dämmung
- Reparaturservice & Notdienst
- Dachklempner
- Belichtung
- Holzarbeiten
- Kranservice inkl. Personenkorb
- Abdichtung
- Gerüstbau

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 038 65 / 84 41 10
Fax: 038 65 / 84 41 120 • info@rth-dach.de • http://rth-dach.de

Finden Sie uns auf Facebook:

facebook.com/rthdach

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen
und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de

jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17 bis 18 Uhr
im Europahaus, Dorfstraße 16, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 599 99 39

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de

jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 - 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17 - 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 · post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17 Uhr - 18 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 78 21 39

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17 Uhr - 18 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Polizeistation Stralendorf 03869 - 72 85
Dienstags 12-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Polizeirevier Hagenow 03883 / 63 10



Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf
Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes

Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehungbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock,

Koppelweg 2, 18107 Rostock

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Reinhard Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2014.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Bierbrauer-Murken 760011 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

EDV - Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiterin: Frau Aglaster

Bürgerbüro

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak 760011 stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich 760012 vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich 760013 jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler 760014 schwenkler@amt-stralendorf.de

Frau Post 760015 annett.post@amt-stralendorf.de

Standesamt

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

Ordnungsamt

Frau Brietzke 760054 brietzke@amt-stralendorf.de

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kabbe 760020 kabbe@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter: Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Roll 760015 roll@amt-stralendorf.de

Amtskasse Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Frau Wawrzyniak 760023 wawrzyniak@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Frau Ulrich 760035 ulrich@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Steuern/Abgaben/Wasser- und Bodenverband/Kleineinleiter

Herr Herrmann 760016 herrmann@amt-stralendorf.de

Herr Gurrcke 760027 gurrcke@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Bendsen

Frau Bendsen 760030 bendsen@amt-stralendorf.de

Bauwesen / Bauleitplanung

Frau von Malottki 760055 von.malottki@amt-stralendorf.de

Sportstättenverwaltung

Frau Stache 760058 stache@amt-stralendorf.de

Hochbau

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Esemann 760032 esemann@amt-stralendorf.de

Herr Oelze 760057 oelze@amt-stralendorf.de

**WaschSalon -
die neue Marke
bei RUDOLF SIEVERS**

**WIR
FREUEN UNS
AUF SIE**

WaschSalon
Ihre Badausstellung
Eine Marke der Gruppe „Partner für Technik“

WaschSalon Schwerin
RUDOLF SIEVERS GmbH
Handelsstraße 6
19061 Schwerin

Tel. (0385) 64 109-26
www.waschsalon.eu

Hausmeisterservice
Alles rund ums Haus und Kleintransporte

Jens Kraft

Dorfstraße 6 · 19075 Mühlenbeck
Tel. 0172 9 23 57 32

DWS Gebäudetechnik GmbH

Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima, Solar, Service

Computertechnik, Routerkonfiguration,
Administration, Hausautomation

Dorfstraße 11 Telefon: 03869 7809843
19075 Kothendorf Fax: 03869 7809844
info@dws-gebaeudetechnik.de

1997 Wir feiern den 20. Geburtstag 2017



Seit 4.8.1997



Im Ortszentrum Pampow



**Viele Top-Produkte der Marken Glynt und Londa
im Monat August bis zu 50 Prozent günstiger!**

Ahornstr. 36 - 19075 Pampow - Tel. 03865/7159 www.HAARSTUDIO2.de
Öffnungszeiten: Mo - Mi 9.00 - 18.30 Do - Fr 9.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00